## Advent mit „Mohr im Ohr“ im Prechtlgut Chalet

**Vor einem Jahr öffnete das Bergdorf Prechtlgut am südlichen Ortsrand von Wagrain erstmals seine Holztüren. Seither hat das Wohnen „wie anno dazumal mit dem Luxus von heute“ sehr viel Anklang gefunden. Ein Tipp für Romantiker ist der Advent im „Stille Nacht-Ort“ Wagrain.**

Die kalte Jahreszeit in den **Salzburger Bergen** macht warm ums Herz: Das gilt ganz besonders, wenn man sich im Pongauer Bilderbuch-Ort **Wagrain** einquartiert. Hier zählt seit dem Vorjahr das **Bergdorf Prechtlgut** zu den edelsten Adressen für den Winterurlaub. Es gehört zu den renommierten **Hideaway-Hotels,** bietetin seinen Chaletsaberwesentlich **mehr Raum, Ruhe** und **Privatsphäre** als ein Hotel. Bis zu **acht Personen** finden locker Platz. Außen wie innen sind die **85 bis 155 m²** großen Chalets der Bautradition des Salzburger Alpenraums verpflichtet: Edles **Altholz und Naturstein** prägendie Optik, drinnen außerdem **Holz- und Steinböden,** **Zirbenmöbel,** echtes **Leder,** **Loden und Leinen** – und große **Panoramafenster**, die **Licht und Natur** ins Haus holen. Wer eintritt, wird von einer Gemütlichkeit umfangen, die sich wohltuend von unserem oft nüchternen Alltag unterscheidet. In jedem Prechtlgut-Chalet ist alles vorhanden, was den Urlaub individuell und unkompliziert macht: Es gibt eine **großzügige** **Wohnküche**, gemütliche **Kuschelecken um einen Diwan** und einen **offenen Kamin**. Durch ein eigenes kleines Spa kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Dafür sorgen die **Altholz-Sauna**, die freistehende **Badewanne**, **die Rainforest-Dusche,** kleine **Ruhezonen** sowie eine **Hot Tub** auf der Terrasse.

**Von Waggerl bis Ripperl**

Wagrain prägte schon seit 200 Jahren das typische **Salzburger Adventbrauchtum** entscheidendmit: Der Stille Nacht-Liedtexter **Joseph Mohr** lebte ebenso hierwie **Karl-Heinrich Waggerl**, dessen Weihnachtslegenden seit jeher essentiell für das **Salzburger Adventsingen** sind. Die Wagrainer haben deshalb einen sehr engen Bezug zur **Weihnachtszeit**. Auch Besucher wandeln in dem romantischen Ort auf Spuren der wohl schönsten Zeit im Jahr: auf den Originalschauplätzen im **Pflegerschlössl,** am **Joseph-Mohr-Grab** und im **Waggerlhaus**, auf dem **Adventmarkt**, wo echtes **Handwerk** angeboten wird oder in der Pfarrkirche, wo man dem **Joseph-Mohr Gedächtnissingen** **lauschen kann. Im Prechtlgut-Chalet lässt sich danach die Winterkälte mühelos vertreiben: mit einem heißen Tee am offenen Kamin, einer** Yogaeinheit in der Ruhezone **oder einem Aufguss in der Sauna**. Gastgeberin **Carina** ist Klinische und Gesundheits-Psychologin und kommt für eine Wellness-Behandlung auch gerne ins Chalet. Ob Achtsamkeitsmediation oder autogenes Training – für Tiefenentspannung ist hier gesorgt. Der hauseigene Masseur kommt auf Wunsch ebenfalls ins eigene Chalet und verwöhnt die Gäste mit einer Aromaöl-Massage vor dem knisternden Feuer. Fehlt nur noch der perfekte Tagesausklang, der im Prechtlgut nur „ein Häusl weiter“ ist: Im Restaurant **Prechtlstadl** stehtDeftiges und Regionales von **Ripperln** bis zum traditionellen **„Hut-Essen“** auf der Karte. Wer im eigenen Chalet genießen möchte, kann gemeinsam in der vollausgestatteten Küche kochen oder sich das Essen auch direkt ins Chalet liefern lassen. Der Erholung steht also nichts mehr im Wege. [www.prechtlgut.at](http://www.prechtlgut.at)

3.217 Zeichen **Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten!**